

Matthias Hüppi über die Hintergründe des Sportpanorama

20 begeisterte Teilnehmende der SVMB besichtigten die Studios des Schweizer Fernsehens. Die anschliessende Live-Sendung des Sportpanorama war das Highlight des kurzweiligen Besuchs.

Mit der sehr guten Wegbeschreibung hatte die aufgestellte Gruppe den Treffpunkt ohne Probleme gefunden. Beim Empfang wurden die Besucher vom Projektleiter Sport freundlich begrüsst. Die Führung gab ihnen einen interessanten Einblick hinter die Kulissen der Fernsehwelt. Dazu René Riedi, Kontaktperson der Bechterew-Gruppe Chur: «Wir konnten die verschiedenen Studios des Schweizer Fernsehens besichtigen wie beispielsweise jene von Einstein, Kassensturz, Puls und Arena.»

Beeindruckendes Requisitenlager

Den SVMB-Teilnehmenden wurde beim Rundgang erklärt, dass bei den Dreharbeiten in den Studios für die Samstagabend Live-Shows sehr viele Vorarbeiten wie Malerarbeiten, Kulissenerstellen und Scheinwerfermontage nötig seien. Der Einblick in das Requisitenlager des Schweizer Fernsehens war beeindruckend. So sind aus den letzten 50 Jahren alle Requisiten, die bei Dreharbeiten benötigt wurden, aufbewahrt.



SVMB-Besucher im Studio von «Arena», welches in Wirklichkeit kleiner ist, als es im Fernsehen erscheint.

Nachdem die Gruppe die Studios besichtigt hatte, gab es eine kleine Stärkung, bevor man ins Sportstudio einzog. «Wir wurden kurz vorbereitet, wie die Sendung abläuft. Es war beeindruckend, wie Matthias Hüppi alles moderierte», erinnert sich René Riedi.

Anschliessend offerierte das Schweizer Fernsehen allen Zuschauern einen warmen Imbiss. Es duftete wunderbar nach Pizzas und Käsechüechli, während dieses Imbisses gesellte sich Matthias Hüppi zu den Besuchern der SVMB und erzählte, wie die Sendung vorbereitet wird. Zum krönenden Abschluss verteilte er noch Autogramme.

Die 20 Bechterewler haben den Nachmittag und Abend sehr genossen.



Grosse Vorfreude herrscht vor dem Haupteingang.



Faszinierende Technik beim Schweizer Fernsehen.